Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1961

Autor(en): **Lüdi, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **142 (1962)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prof. Dr. E. Schmid zu geobotanischen Aufnahmen nach Mexiko begeben, und Herr Dr. H. Hartmann, Basel, hat Gelegenheit, sich einer alpinen Forschungsgruppe der Universität Cambridge und der pakistanischen Regierung anzuschließen, um in der Schnee- und Gletscherregion Pakistans botanische Untersuchungen durchzuführen.

E. Handschin †

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique
pour la période 1961/62

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, page 268

L'acte final de l'expédition suisse de l'Année géophysique internationale 1957–59 qui a séjourné au nord de l'archipel du Spitzberg, acte à l'élaboration duquel des membres de la Commission ont pris une part active, est sorti de presse sous le titre: «Mesures des parasites atmosphériques, d'électricité atmosphérique et de radioactivité de l'air à Murchison Bay (Spitzberg), Payerne et Zurich, par Jean Lugeon, directeur (membre estivant SFS 1957 et 1958), André Junod (membre hivernant SFS 1957 à 1958), Pierre Wasserfallen (membre hivernant SFS 1957 à 1959) et Jean Rieker; 500 p., Zurich 1961».

La Commission a reçu avec reconnaissance un don de feu le professeur E. Rübel.

Le travail habituel de mesures du champ et de l'ionisation a été poursuivi pour contribuer à l'exploration de la pollution de l'air dans les plaines du Rhône.

De nouvelles dispositions ont été prises pour améliorer l'exactitude des radiosondes de conductibilité et de champ.

La Commission n'a pas dû faire appel à ses réserves financières, l'Institut suisse de météorologie ayant couvert les frais afférents au programme commun.

Le président: *Jean Lugeon*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission
für das Jahr 1961

Reglement siehe «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 128

Die Kommission hielt im Jahre 1961 zwei ganztägige Sitzungen ab, eine außerordentliche Sitzung am 8. April und die Hauptsitzung am 9. Dezember. Die außerordentliche Sitzung war den schweizerischen botanischen Naturdenkmälern von nationaler Bedeutung gewidmet. Gegenwärtig ist eine Kommission des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, des Schweizerischen Heimatschutzes und des Schweizer

Alpenclubs damit beschäftigt, eine solche Liste von Naturdenkmälern und Landschaften aufzustellen. Da der Pflanzenwelt bei der Auswahl der Objekte eine große Bedeutung zukommt, beschloß die Pflanzengeographische Kommission, sich dazu zu äußern, und stellte nach eingehender Diskussion eine Liste von botanischen Naturdenkmälern zusammen, denen sie eine nationale Bedeutung zumißt. Das Verzeichnis wurde der obengenannten Kommission der drei großen Verbände eingereicht und von dieser bei ihren Beratungen berücksichtigt.

Mit dem Jahre 1961 hat eine neue Periode von Veröffentlichungen der Pflanzengeographischen Kommission eingesetzt. Zum Abschluß gelangten die große Arbeit von J. L. Richard «Les forêts acidophiles du Jura» (Heft 38 der «Beiträge») und die seit langem erwarteten «Erläuterungen zur Vegetationskarte der Schweiz» von Emil Schmid (Heft 39 der «Beiträge»), eine kurz gefaßte Arbeit mit französischer und englischer Zusammenfassung am Schlusse jedes Kapitels. Der Druck der Arbeit Richard kostete die Kommission 9932 Fr., wozu noch 2412 Fr. kommen für Freiexemplare an den Autor und an die ETH über die 100 vertraglich festgesetzten Freiexemplare hinaus (120 Exemplare an die ETH = 1980 Fr.). Die Arbeit Schmid kostete die Kommission 2308 Fr. und die weiteren zu bezahlenden Exemplare 594 Fr. (die 120 ETH-Exemplare = 540 Fr.). Die letztes Jahr zur Veröffentlichung angenommene forstliche Waldkarte des Albis von Oberforstmeister Dr. Ernst Krebs wurde der Fa. Kümmerly & Frey in Bern zur Reproduktion übergeben. Die Reproduktion des auf eine Vergrößerung des alten Siegfriedatlasses gezeichneten Originals vom Maßstab 1:10 000 auf die neue Landeskarte mit Maßstab 1:20 000 brachte etliche Schwierigkeiten mit sich, die aber überwunden werden konnten. Aber die Karte wurde doch im Berichtsjahre ziemlich fertiggestellt und wird zusammen mit dem Textheft bald erscheinen.

Neu zur Veröffentlichung durch die Kommission wurden die nachstehenden Arbeiten angenommen: Dr. Hans Heller, «Struktur und Dynamik von Auenwäldern»; Forsting. H. K. Frehner, «Die Waldgesellschaften des westlichen Aargaus» mit großer Vegetationskarte (diese beiden Arbeiten bereits grundsätzlich in der Sitzung vom 10. Dezember 1960); Prof. Dr. Josef Brun in Luzern, «Die Ackerunkrautgesellschaften der Nordwestschweiz», und Dr. Spiro Dafis, Zürich/Saloniki, «Strukturanalysen in Föhrenwäldern des Albis und des Nationalparkes». Die letztgenannte Arbeit ist bereits im Druck; die übrigen werden im Laufe des Jahres 1962 folgen.

Für die Feldarbeit wurden keine neuen Subventionen anbegehrt. Doch setzt Dr. Pierre Villaret seine Arbeit in den Mooren der Umgebung von Bex unter Verwendung des Restbetrages der letztjährigen Subvention fort. Die Kartierung der Schweizer Flora kam immer noch nicht recht in Gang, da noch kein für diese Arbeit geeigneter Botaniker gefunden werden konnte.

Der Präsident: *W. Lüdi*